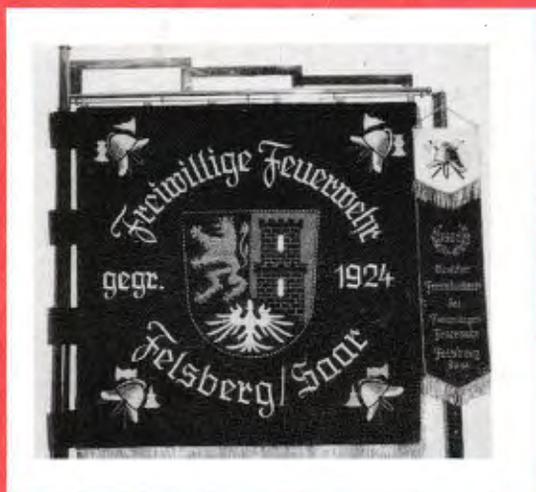


60 Jahre



**Festveranstaltungen
vom 6. bis 9. Juni 1985**

Wir sind zur Stelle

Wenn es um Ihr Geld geht,
können Sie mit uns rechnen.
Wir sorgen dafür, daß Sie
schnell Ihr Sparziel
erreichen, daß Sie
bequem bargeldlos per
eurocheque oder mit
Dauerauftrag zahlen und
– wenn es „brennt“ –
schnell einen Kredit
bekommen. Melden
Sie sich – und wir
sind zur Stelle.



 **Volkbank**

Volkbank Felsberg eG

Metzer Straße 171

6636 Überherrn-Felsberg

Telefon (0 68 37) 3 31

FESTSCHRIFT

zum

60

jährigen Bestehen

der

**Freiwilligen Feuerwehr
Überherrn**

– Löschbezirk Felsberg –

**Schirmherr:
Bürgermeister Gerhard Burg**

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Felsberg

BAUBESCHLÄGE

WERKZEUGE

EISENWAREN

Jacob+Zenner
G m b H

Am Seffersbach 23

6640 Merzig

Tel. 0 68 61/7 24 99

Industriestraße 3

6630 Saarlouis

Tel. 0 68 31 / 14 37



Grußwort

Gemeinderat und Bürgerschaft der Großgemeinde gratulieren der Freiwilligen Feuerwehr Felsberg zu ihrem 60-jährigen Bestehen recht herzlich.

Sie wissen, was ihre Wehrmänner in all' den Jahrzehnten geleistet haben bei den Übungen, Bränden und anderen Ereignissen, bei denen es galt, Menschen zu helfen.

Bei einem solchen Jubiläum ist auch zu erwähnen, daß die Freiwillige Feuerwehr Felsberg sich auch während der schweren Kriegsjahre besonders ausgezeichnet hat. Hierfür danke ich im Namen der Gemeinde allen lebenden und verstorbenen Mitgliedern.

Letzteren gedenken wir ehrend, waren sie es doch, die den Grundstein für das so hervorragend funktionierende Feuerwehrwesen in unserer Gemeinde und in unserem Lande legten.

60 Jahre Feuerwehr bedeuten jahrzehntelange Einsatzbereitschaft und Einsatzfreude, jahrzehntelanges Lernen auch, um stets auf dem neuesten feuerwehrtechnischen Stand zu sein.

60 Jahre Feuerwehr bedeuten aber auch stete Opferbereitschaft, Selbstlosigkeit und Verzicht auf Freizeit. Andererseits bedeuten 60 Jahre Feuerwehr auch Kameradschaft und Freundschaft, die Freude schenken.

Auf diese Weise wird der Feuerwehrmann zu echtem Bürgersinn geführt, der unsere Feuerwehrleute von jeher auszeichnet.

Es ist daher nicht verwunderlich, daß gerade die Feuerwehr sich zu jeder Zeit für das Dorf einsetzte und durch Veranstaltungen das kulturelle Geschehen maßgeblich beeinflusst.

Letzteres trägt auch dazu bei, daß sich die Jugend angesprochen fühlt; die Jugend, die gebraucht wird, wenn eine Wehr Bestand haben soll. Wir sind dankbar, daß unsere Buben und jungen Männer so zu den Werten des Lebens und der Heimat finden.

Wir alle freuen uns, daß wir bei diesem grandiosen Fest auch der Jugendwehr zu ihrem 10-jährigen Bestehen gratulieren können.

Und ich halte es auch für richtig, daß man sich bei dieser Gelegenheit eine Fahne gibt und sich in ihr und in einem Wimpel zum Feuerwehrideal „Gott zur Ehr und dem Nächsten zur Wehr“ bekennt und auf diese Weise auch äußerlich ein Gelöbnis der Treue abgibt zur Heimat und zur Pflichterfüllung.

Eine Fahne spricht immer von Einigkeit und Kameradschaft und Solidarität, sie bekundet somit Gemeinschaft.

Fahnenweihe – fürwahr eine bedeutsame Entscheidung in einer Zeit des Individualismus, des Egoismus und einer noch nie dagewesenen Freizügigkeit. Jene, die das Fahnentragen belächeln, haben selten Ideale dieser Art; sie werden sich eines Tages fragen müssen, worauf die sie umgebende Leere zurückzuführen ist.

Die Feier des Jubiläums wird durch die Fahnen- und Wimpelweihe und die Einweihung des neuen Feuerwahrgeräthaus zu einem großen Fest, das noch eine besondere Note dadurch erhält, daß beim Kommers eine Partnerschaft mit der Freiwilligen Feuerwehr Felsberg/Hessen eingegangen wird.

Kameradschaftliches Engagement führte zu dieser Freundschaft, was gleichermaßen für die Heimatliebe und die Aufgeschlossenheit unserer Wehr spricht. Darauf sind wir besonders stolz!

Diese Ereignisse werden die kommenden Generationen wissen lassen, daß es auch noch im Jahre 1985 in Felsberg Feuerwehrbegeisterung und Gemeinschaftsgeist gab.

Und so dürfen wir heute miteinander feiern und uns gemeinsam freuen. Ich freue mich natürlich ganz besonders, der Feuerwehr dieses schöne neue Haus übergeben zu können und deshalb darf ich noch einmal sagen, was ich bei der Grundsteinlegung bereits zum Ausdruck gebracht habe.

Ein Haus ist mehr als Wohnung und Unterkunft, es ist Heimstatt. Heimstatt gleichgesinnter Menschen oder Menschen gleicher Interessen; dies gilt für die Familie wie für unsere Vereine, insbesondere aber für unsere Feuerwehr, der dieses Haus nicht nur als dienstliche Unterkunft für Mensch und Material dient, der Sicherung des Einsatzes also, sondern auch als Ort der Begegnung von Kameraden, ja von Freunden.

So wünsche ich den Wehrleuten, daß der Geist der Kameradschaft der Atem dieses Hauses sein möge, der ihm Leben gibt und Atmosphäre.

In diesem Sinne wünsche ich dem Fest einen vollen Erfolg.

Überherrn, im Juni 1985

Gerhard Burg

Bürgermeister



Grußwort

Als Bürgermeister der Stadt Felsberg in Hessen richte ich im Namen meiner Mitbürger einen herzlichen Gruß an die Freiwillige Feuerwehr von Felsberg im Saarland und an ihre Festgäste.

60 Jahre bedeuten in der Geschichte eines Vereins schon ein gutes Stück Tradition. Besondere Anerkennung verdient eine beständige Aktivität jedoch dann, wenn sie wie bei der Feuerwehr uneigennützig im Dienste des Nächsten geschieht – eine Tugend, die in unserer so schnelllebigen Zeit leider viel zu oft zu vermissen ist.

Bestimmt gab es – wie überall im Leben – während einer so langen Zeit Höhen und Tiefen. Ohne daß ich Ihren Ort und Ihre Feuerwehr näher kenne, deute ich aus der Entfernung das lange Bestehen als Beweis dafür, daß es auch in Ihrer Organisation engagierte Persönlichkeiten gibt, die in der Lage waren, immer wieder Impulse zu geben und den Weg nach vorne zu finden.

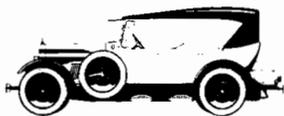
Wenn es Ihnen nun möglich wird, das Gründungsjubiläum mit der Einweihung einer neuen Unterkunft zu verbinden, stellt dies bestimmt einen wesentlichen Erfolg Ihrer Arbeit dar und wird zu einem der Höhepunkte Ihrer Veranstaltung.

Wie ich hörte, beginnt sich zwischen den Feuerwehren beider Felsberg eine Freundschaft zu entwickeln. Daß Sie dies zum Anlaß nehmen, unsere Feuerwehr an Ihren Feierlichkeiten teilhaben zu lassen, freut mich ganz besonders.

Aus eigener Erfahrung als Vereinsvorsitzender in meinem Heimatort weiß ich, daß ein Jubiläumsfest geeignet ist, die Gemeinschaft in einem Verein zu festigen. Dies, zusammengenommen mit Ihrer langen Tradition, möge zu einem massiven Fundament werden für die künftige Arbeit Ihrer Feuerwehr zum Wohle Ihres Ortes.

In diesem Sinne wünsche ich **von Felsberg nach Felsberg** der Freiwilligen Feuerwehr eine erfolgreiche Arbeit und dem Festgeschehen einen harmonischen Verlauf.

Felsberg (Hessen), den 21. Januar 1985
gez. Klaus Stiegel, Bürgermeister



Automobile

Herbert Frank

Kfz.-Mech.-Meister

**Autoreparaturen
Auto-Lackiererei**

6634 Ittersdorf

Entscheiden Sie selbst, ob Sie die Arbeit von zahlreichen Handwerkern für Ihre neue Einbauküche selbst planen und koordinieren wollen.

**Oder ob Sie nicht besser
gleich zu uns kommen!**

Denn unser „Komplett-Service“ nimmt Ihnen alle mit dem Umbau Ihrer neuen Küche zusammenhängenden Arbeiten ab. (Und auch den evtl. daraus resultierenden Ärger).

Auf Wunsch planen, koordinieren und überwachen wir für Sie sämtliche Handwerkerarbeiten – Maler, Fliesenleger, Schreiner, Installateur, Elektriker, Bodenleger oder was immer Sie benötigen. Und statt vieler Gesprächspartner haben Sie plötzlich nur noch einen.

Küchen + Heizung + Sanitär

hollinger + reeck

Taubenstr. 16 · 6630 Saarlouis · Tel. (0 68 31) 39 99



Zum Geleit

Der Löschbezirk Felsberg der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn begeht in diesen Tagen sein 60jähriges Bestehen in Verbindung mit der Einweihung des neuen Feuerwehrgereätehauses und dem 10jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr.

Zu den Feierlichkeiten, die aus diesem Anlaß veranstaltet werden, grüße ich in aufrichtiger Verbundenheit alle teilnehmenden Feuerwehrkameraden.

Die Bevölkerung des Gemeindebezirkes Felsberg darf mit Recht stolz sein auf ihre Feuerwehrmänner, die sich uneigennützig dem Gemeinwohl zur Verfügung stellen. Sie opfern viel Mühe und Zeit und setzen auch nicht selten ihr Leben ein, um das Hab und Gut ihrer Mitbürger im vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz vor Schaden zu bewahren.

Ich danke den Wehrmännern und den Jugend-Feuerwehrmännern für ihren Idealismus und ihre Einsatzbereitschaft.

Dank gebührt aber auch der Gemeinde Überherrn, die für die Belange ihrer Feuerwehr allzeit großes Verständnis bewiesen hat.

Den Festveranstaltungen wünsche ich einen guten Verlauf und allen Teilnehmern erinnerungswerte Stunden in geselligem Beisammensein.

Thomaser
Brandinspekteur

Ihr Opel-Vertragshändler



Opel Dechent Saarlouis

Rodener Schanze
Tel. (0 68 31) 8 00 75

IHR KAUFHAUS

Zenner & Hilt

Die gute Einkaufsquelle
6636 ÜBERHERRN
Brückenstraße 15 · Telefon 0 68 36 / 32 31

Alle Gartengeräte vorrätig.
Drahtgeflecht PVC oder verzinkt.
- Auch einzelne Meterware -



6636 FELSBERG

Metzer Straße 68 · Tel. (0 68 37) 17 11



Gaststätte „Zur alten Post“

Inh. A. Hoen

6636 Überherrn-Felsberg

Telefon (0 68 37) 2 70

Gemütliches Lokal auf dem Saarlouiser Gau · Fremdenzimmer
Kaminstube · Saal für Veranstaltungen · Bundeskegelbahn



Grußwort

Vom 6. 6. – 9. 6. 1985 feiert die Freiwillige Feuerwehr Felsberg ihren 60. Geburtstag, verbunden mit der Einweihung des neuen Gerätehauses.

60 Jahre Feuerwehrarbeit im Dienst eines jeden Bürgers mit den verschiedensten Einsätzen am Brandherd oder bei Hilfeleistungen, gebührt Dank und Anerkennung.

Ich gratuliere der Freiwilligen Feuerwehr Felsberg zu ihrem Jubiläum auch im Namen aller Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden aus Felsberg/Hessen und wünsche der Wehr, besonders den Aktiven, alles Gute und ein erfolgreiches Eingreifen bei allen Einsätzen.

Mögen die festlichen Tage in Felsberg dazu beitragen, den Wehrmännern neue Kraft zur Erfüllung ihres Dienstes geben sowie das kameradschaftliche Band zwischen den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr und der Bevölkerung enger zu knüpfen.

Wir Felsberger aus Hessen bedanken uns für die Einladung zum Jubiläumsfest und werden einer Partnerschaft nichts in den Weg legen.

Allen Besuchern dieses Festes wünsche ich recht frohe Stunden in geselliger Runde, den Veranstaltern schönes Wetter und einen guten Erfolg.

gez. Richard Wunsch
Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr
Stadt Felsberg/Hessen

KETTLER ALU-RAD DAXI UND DIXI

Rostfrei, perfekt verarbeitet, superleicht und vorbildlich ausgestattet, so sind Kettler Räder in Alu-Leichtbauweise. Ob Holland-, Touren-, Sport- oder aerodynamisches Rennrad. Kettler hat das Alu-Rad für jeden Anspruch. Mit 12-Gang-, 6-Gang- oder 3-Gang-Schaltung. Kommen Sie zur Probefahrt.

**NEU, MIT
3FACH-SICHERHEITS-
MUFFENVERBINDUNG**



**Satteln Sie
um auf
Aluminium**



Produktionswerk Hanweiler/Saar
Heinz Kettler
Metallwarenfabrik GmbH & Co.
6608 Kleinblittersdorf 2



Liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Felsberg

Zu Ihrem 60jährigen Stiftungsfest darf ich Ihnen die herzlichsten Glück- und Segenswünsche aussprechen, auch im Namen der Kirchengemeinden Felsberg, Altforweiler und Berus.

Auf Ihrer Fahne steht „Gott zur Ehr“. „Gott zur Ehr“, das heißt: ein Feuerwehrmann will helfen, daß die Schöpfung Gottes, in der wir leben, nicht zerstört wird durch Feuer und sonstige Katastrophen. „Gott zur Ehr“ – dieses Wort sollte Geltung haben am Sonntag, dem Tag des Herrn, es sollte Geltung haben auch im Alltag.

Ein zweiter Satz steht auf Ihrer Fahne: „Dem Nächsten zur Wehr“. Das bedeutet, für den Nächsten da zu sein bei Katastrophen, bis zum Einsatz seines Lebens.

An Ihrem Jubiläumstag sei darum allen Männern der Feuerwehr gedankt für ihren Einsatz und für Ihren Dienst.

Ohne Zweifel verlangt dieser Dienst die Tugenden und die Ideale, die in unserer Zeit oft zu kurz kommen, die uns alle heute wieder nottun: Gemeinschaftsgeist, Hilfsbereitschaft, Verantwortung gegenüber fremder Not, Einsatz für den Nächsten.

So kann ich als Seelsorger nur hoffen und wünschen, daß Sie, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, recht viele Jugendliche für diesen selbstlosen Dienst am Nächsten gewinnen können und ich kann Ihnen nur herzlich danken, daß Sie versuchen, die Jugend zu erziehen zu Gemeinschaft, zum Helfen, zur Menschlichkeit.

Herzlichen Dank möchte ich Ihnen auch sagen für alle Einsätze bei kirchlichen Veranstaltungen, Prozessionen und Pfarrfesten.

In diesem Sinne wünsche ich der Freiwilligen Feuerwehr Felsberg für die Zukunft alles Gute und Gottes reichsten Segen und Ihrem Fest einen schönen und harmonischen Verlauf.

Ihr W. Kasper, Pfarrer

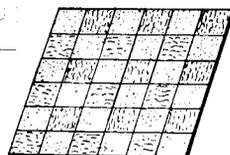
● Blumen zu allen Gelegenheiten ●

Gärtnerei
Rudolf KLAHM

6634 Ittersdorf
Saarlouiser Straße 2
Telefon (0 68 37) 3 47

● *Schon über 25 Jahre*

FLIESEN
RINK



in

6636 Überherrn-Altforweiler
Felsberger Str. 46 · Tel. (0 68 36) 24 67

*Fachbetrieb für Boden- und Wandplatten sowie
Treppenstufen und Fensterbänke!*



Grußwort

Ich entbiete den Kameraden der Freiw. Feuerwehr Lbz. Felsberg zu Ihrem 60jährigen Jubiläum und zur Einweihung ihres neuen Feuerwehrgerätehauses, verbunden mit der Übergabe einer Feuerwehrstandarte und 10 Jahre Jugend-Feuerwehr auch im Namen der Kameraden der Gemeindewehr Überherrn, meine herzlichsten Glückwünsche.

Möge der Idealismus und die Kameradschaft die über 60 Jahre die Freiw. Feuerwehr Felsberg zusammenhielt trotz mangelnder Ausrüstung und denkbar ungünstiger Unterkunft heut' und in Zukunft erhalten bleiben. Zum Schutze von Hab und Gut der Bürger von Felsberg.

Ich wünsche ihren Festtagen einen schönen und harmonischen Verlauf. Den Gästen und der ganzen Dorfgemeinschaft erinnerungswerte Stunden und Tage im Geiste guter Kameradschaft.

Wintrich
Wehrführer



Verkauf und Kundendienst

- Feuerlöscher
- Sprüh- und Gartengeräte

Schleif- und Schärfdienst

- Sägeblätter
- Tafelmesser-Wellenschliff

W. DAMDE
Gloria Kundendienst

Bismarckstraße 5 - 6638 DILLINGEN - Telefon (0 68 31) 7 21 27



Zim
me
rei
Be
dach
ung

**MARTIN
HARPERS**

Trep
pen
bau Zimmerer- und Dachdeckermeister

Betrieb:
6631 Altforweiler
Industriegelände
Tel. (06836) 3116

Büro:
663 Saarlouis-Roden
Saarwellingener Str. 50
Tel. (06831) 82657



Grußwort

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Diesem selbstgegebenen Wahlspruch der Feuerwehren ist die freiwillige Feuerwehr Felsberg zeit ihres Bestehens stets treu gewesen.

Die ursprüngliche Aufgabe des Feuerschutzes, welcher der Feuerwehr ihren Namen verlieh, wurde im Laufe der Jahre durch einen weiteren Aufgabenkatalog ergänzt, so daß die Feuerwehr ihren aktuellen Aufgabenbereich mit dem Begriff „löschen, bergen, retten“ umschreibt.

Der Tätigkeitsbereich der freiwilligen Feuerwehr Felsberg ist jedoch, und dies nicht aus einer Verpflichtung, sondern auf Grund persönlicher Hilfsbereitschaft, auf den Einsatz in allen Notlagen und als „Mädchen für alles“ erweitert.

Als Ortsvorsteher von Felsberg bin ich der freiwilligen Feuerwehr zu besonderem Dank verpflichtet für den uneigennützigen Einsatz und die Hilfsbereitschaft der Wehr, nicht nur in Notlagen wie Feuer, Hochwasser und bei Sturm, sondern auch für die Unterstützung, welche die Feuerwehr der Dorfgemeinschaft und den Vereinen bei allen möglichen Gelegenheiten angedeihen läßt. Ob es sich dabei um die Instandsetzung gemeindeeigener Anlagen, die Organisation des Martinsumzuges, die Gestaltung des Volkstrauertages oder die Fronleichnamprozession handelt, oder ob die Verkehrsregelung bei einer größeren Vereinsveranstaltung übernommen werden muß; die Feuerwehr ist allzeit hilfsbereit zur Stelle.

Die Grundlage hierfür ist außer der persönlichen Opferbereitschaft eines jeden Feuerwehrmannes die hervorragende Kameradschaft der Wehrmänner untereinander, die erst durch die gute Führungsarbeit ermöglicht wird. Der Beweis hierfür ist die Tatsache, daß die Feuerwehr Felsberg nicht über Nachwuchssorgen zu klagen hat.

Es ist mir eine große Freude, daß im Rahmen des Jubiläumfestes das neue Feuerwehrgerätehaus seiner Bestimmung übergeben wird. Mit dieser nicht unerheblichen Investition honoriert die Gemeinde nicht zuletzt das große Engagement der Feuerwehrmänner im Dienste der Allgemeinheit.

Eine besondere Freude bereitet mir jedoch die Tatsache, daß die freiwilligen Feuerwehren von Felsberg/Hessen und Felsberg/Saar im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten eine Partnerschaft eingehen werden. Ich hoffe und wünsche, daß die bisherigen kameradschaftlichen Beziehungen der beiden Wehren damit vertieft und dauerhaften Bestand haben werden.

Der freiwilligen Feuerwehr Felsberg, allen aktiven und inaktiven Mitgliedern sowie den Mitgliedern des Freundeskreises entbiete ich zum diesjährigen Jubiläumsfest meine herzlichen Glückwünsche. Den Jubiläumsveranstaltungen möge ein guter Verlauf und der erstrebte Erfolg beschieden sein.

Klaus Schwarz
– Ortsvorsteher –



BURG

TIEFBAU

- **Erd- und Abbrucharbeiten**
- **Kanal- und Straßenbau**
- **Kies- und Sandgruben**
- **Transporte**

Alleestraße 38 · 6636 Überherrn
Telefon (0 68 36) 20 15

Ausführung sämtlicher Innen-, Außen- und Stuckarbeiten

H. P. Scheier

Stukkateurmeister

Metzer Straße 45-47

Tel. (0 68 37) 3 45

Felsberg



Grußwort

Einen herzlichen Willkommensgruß entbiete ich allen Gästen und Feuerwehrkameraden aus nah und fern, die aus Anlaß des 60-jährigen Bestehens nach Felsberg kommen.

Ich möchte aus diesem Anlaß meinen Dank zum Ausdruck bringen, für das freiwillige Opfer, das alle Kameraden im Dienste der Nächsten- und Gemeinschaftshilfe gebracht haben.

Auch einen besonderen Dank an unsere Jugendwehr – dem Grundstock der aktiven Wehr – die in diesem Jahr auf ein 10-jähriges Bestehen zurückblicken kann.

Gleichfalls bedanke ich mich bei unserer Gemeindevertretung für ihre aufgeschlossene Haltung gegenüber den Anliegen der Feuerwehr sowie bei allen Gönnern und Freunden, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Ich wünsche allen Gästen und Feuerwehrkameraden, besonders unseren Freunden aus der Stadt Felsberg/Hessen, recht frohe und erholsame Stunden in Überherrn-Felsberg.

Möge dieses Fest dazu beitragen, den kameradschaftlichen Geist und die Einsatzfreudigkeit aller Wehrmänner zu erhalten getreu unserem Wahlspruch „Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“

Löschbezirksführer
Thilmont

aktiv kauf

Ihr Verbrauchemarkt Differten

**Wir bieten Ihnen auch dann Qualität und ausgesuchte Frische, wenn wir Ihnen Sonderangebote unterbreiten!
Wir wollen, daß Sie preiswert bei uns einkaufen!**



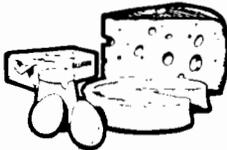
Erntefrisches Obst und Gemüse, ausgewählt gepflegt, vitaminreich und ... preiswert an unserer vorbildlichen Obst und Gemüseabteilung.



Ofenfrische, knusprige Backwaren in großer Auswahl und ... preiswert, an unserer Brot- und Backwarenabteilung.



Schlachtfrisches Fleisch, von ausgesuchten jungen Masttieren, herrlich saftig, jung zart frisch und ... preiswert.



Molkereifrische Milch-, Käse-, Rahm- und Joghurtprodukte, täglich frisch und ... preiswert aus unserer riesengroßen Eier-Butter-Käseabteilung



Unser Getränkeshop bietet: Ein reichhaltiges Sortiment, zu vorteilhaften Preisen. Schnelle freundliche Bedienung, bequemes Parken, direkt am Eingang. Handliches Ein- u. Ausladen.

Festprogramm

Donnerstag, 6. Juni 1985

19.00 Uhr Kameradschaftsabend im Festzelt

Freitag, 7. Juni 1985

20.00 Uhr Festkommers im Festzelt
Schließung der Partnerschaft mit der Freiw.
Feuerwehr der Stadt Felsberg/Hessen
Mitwirkung örtl. Vereine

Samstag, 8. Juni 1985

15.00 Uhr Seniorennachmittag mit Ehrung durch die Gemeinde

20.00 Uhr Tanz für Jung und Alt
mit der Tanzkapelle „Euro-Swing“

Sonntag, 9. Juni 1985

9.00 Uhr Kirchengang ab Oberfelsberg mit Totenehrung am
Kriegerdenkmal

9.30 Uhr Festgottesdienst im Festzelt
anschl. Übergabe und Einsegnung des neuen
Feuerwehrgerätehauses

11.00 Uhr Frührschoppen

12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Zelt (Erbseneintopf)

13.30 Uhr Empfang der auswärtigen Wehren

14.00 Uhr Festzug
anschl. musikalische Darbietungen der teilneh-
menden Musikvereine sowie des TGV-Felsberg

Das Glück braucht ein Zuhause...

...ein Zuhause nach Maß. Ein Zuhause mit Zukunft. Ein Zuhause zum Glücklichsein. Legen Sie den Grundstein zu Ihrem Glück. Mit Wüstenrot, ihrem starken Partner. Und mit mir, Ihrem kompetenten Wüstenrot-Berater.



Helmut Schmidt
Augrät 46
6637 Nalbach
Tel. 0 68 38/527

Wüstenrot-Beratungsstelle
6630 Saarlouis
Bibelstraße 3
Tel. 0 68 31/42816
Montag und Donnerstag
von 9-12 und 14-18 Uhr

Das Glück braucht ein Zuhause - bauen wir's auf.

wüstenrot

Aus vergangenen Jahren

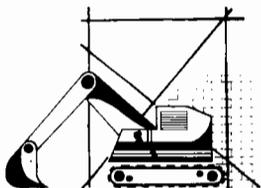
Zur Geschichte der Feuerwehr Felsberg

Das 60-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr und das 10-jährige Bestehen der Jugendwehr Felsberg geben Anlaß zu einem Rückblick auf ihre Entwicklung. In einer langen und ereignisreichen Zeit hat die Wehr bewiesen, daß sie in kameradschaftlichem Geist und Einsatzfreudigkeit gem. ihrem Leitsatz „Gott zur Ehr“, dem Nächsten zur Wehr“ bei zahlreichen Gelegenheiten zu helfen bereit war und gute Leistungen erbracht hat. Der Schutzpatron der Wehr, St. Florian, Märtyrer im römischen Heer um das Jahr 304, hat sicherlich seinen Schutz schon oft walten lassen.

Die Feuerwehren haben einen langen geschichtlichen Weg zurückgelegt, seitdem der Preußenkönig Wilhelm I. (1861–1888) vor rund 100 Jahren die allgemeinen Bestimmungen über die Gründung von Pflichtfeuerwehren erlassen hat. Darin war u.a. festgelegt, daß beim Abendläuten das Feuer in den Öfen gelöscht werden mußte. Als die Feuerversicherungen gegründet wurden, war die Entschädigung bei Bränden in strohgedeckten Häusern gering. Bevor in jeder Gemeinde eine Feuerwehr gegründet wurde, oblag die Löschpflicht den Bürgermeistereien, deren Wirkungsmöglichkeit naturgemäß wegen Entfernung und Ausrüstung sehr gering war.

Am 18. 3. 1822 wird die Feuerwehr Felsberg erstmals urkundlich erwähnt. Es sind angegeben „acht Unteroffiziere und Mann“. Es waren dies: Tagelöhner Nikolaus Krier, Hufschmied Jakob Weirich, Landwirt Johann Schwarz, Landwirt Michel Christiany, Tagelöhner Jakob Müller, Maurer Johann Demmer, Tagelöhner Mathias Müller, Tagelöhner Dannes Schmiedly. An Gerät waren vorhanden: neun Eimer, vier Haken und zwei Leitern.

In einer Niederschrift vom 15. 2. 1890 wird die Feuerwehr Felsberg wieder erwähnt, als der Rat der Bürgermeisterei Wallerfangen die Anschaffung eines Wasserfasses genehmigte, das nicht nur für Löschwasser, sondern auch zum Sprengen der Dorfstraße benutzt werden durfte. Hier sei erwähnt, daß Felsberg von 1801 – 1904 zur Bürgermeisterei Wallerfangen, bis 1936 zur Bürgermeisterei Kerlingen in Ittersdorf und danach zur Bürgermeisterei Bisten gehörte. Eine Wasserleitung gab es damals noch nicht. Das Löschwasser mußte mit Eimern, die z. T. aus Segeltuch hergestellt waren, in einer Kette (Mann neben Mann) an die Brandstelle gereicht werden. Im Jahre 1892 sollte für die Wehr eine Feuerspritze angeschafft werden, die mit dem notwendigen Zubehör 380 DM kostete. Die Rheinische Provinzial-Feuer-Societät war bereit, einen Zuschuß von 200 DM zu zahlen. Der Gemeinde war es jedoch nicht möglich, die Eigenleistung von 180 DM aufzubringen. Die Anschaffung wurde deshalb zurückgestellt. Um die Brandbekämpfung allgemein zu verbessern, wurde 1907 aufgrund neuer Bestimmungen des Oberpräsidenten der Rheinprovinz überall eine Pflichtfeuerwehr gegründet, die als eingetragener Verin (e.V.) galt. Erster Brandmeister in Felsberg war der Ackerer Joh. Schmitt. Sein Nachfolger



Bertold Müller

Hoch- Tief- und Stahlbetonbau

6636 Überherrn - Felsberg

Metzer Straße 9

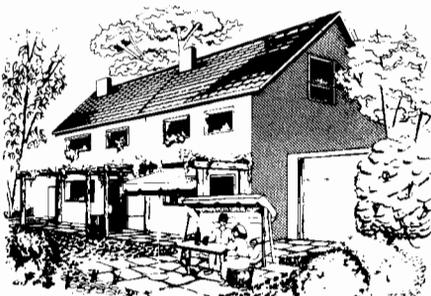
☎ 06837/508



LEINEN

ein rechtwinklig-
korrekter Partner

Der erfüllbare Traum vom Eigenheim



Mit unserer Hilfe können auch Sie schon bald in Ihrem eigenen Haus mit schönem Garten wohnen. Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin. Wir zeigen Ihnen gerne ein Musterhaus, denn... das LEINEN-HAUS hält von innen was andere von außen versprechen:

RICHARD A. LEINEN GMBH
HOHNHANGSULTE FRIEDHEIM
LEINEN-STRASSE 9
6630 SAARLÖUS
TELEFON 06831 / 173 0

LEINEN-HAUS

- familiengerechte Grundrisse
- optimale Wärmedämmung
- ausbaufähiges Dachgeschoß
- Vollunterkellerung
- Anschlußmöglichkeit für einen offenen Kamin im Wohnbereich
- schlüsselfertig incl. Grundstück und Garage

wurde 1910 der Steinbrecher Peter Poncelet-Rupp, genannt Fritzenpeter. Dessen Stellvertreter wurde der Ackerer Nikolaus Schwarz, Oberfelsberg. Auch Peter Nenzo war Brandmeister. Im Jahre 1913 erstattete Kreisbrandmeister Grimm einen Bericht, aus dem hervorgeht, daß in Felsberg eine Pflichtfeuerwehr bestand. Vorhanden waren eine Spritz, 30 m Schlauch und drei Unterflurhydranten. Die Unterbringung der nach und nach angeschafften Geräte war aus Platzmangel nicht einfach. Im Jahre 1919 war beabsichtigt, das Haus der Katharina Fournier (Chackls Kätte) am Kirchenweg für 320 Mark zu kaufen und als Spritzenhaus einzurichten.

In einer Niederschrift heißt es später wörtlich: „Für die Unterbringung der Feuerlöschgeräte muß unbedingt ein Raum geschaffen werden. Durch die bisherige Unterbringung – bald hier, bald dort – haben die Geräte sehr gelitten, abgesehen davon, daß unter den bisherigen Umständen eine dauerhafte Instandhaltung nicht möglich und die Feuerlöschbereitschaft überhaupt ernsthaft gefährdet ist. Da an einen Neubau bei der Teuerung nicht zu denken ist, die Gemeinde finanziell auch sonst schlecht dran ist (360 % Zuschläge zu den Real- und 240 % Zuschläge zur Einkommensteuer müssen schon gehoben werden), wird beschlossen, beim Knabenschulsaal durch einen Anbau eine Unterbringungsmöglichkeit zu schaffen. Durch die vorhandenen Mauerteile ließe sich hier auf die billigste Weise ein provisorischer Raum herrichten. (Gemeint ist das jetzige Viezhaus neben dem Gemeindehaus, Der. Verf.)

Die Unterbringung des Gerätes blieb weiterhin problematisch. Die schwerfälligen Schlauch- und Leiterkarren mit den eisenerbärten Holzrädern mußten mit Menschenkraft oder mit Zugtieren an den Brandherd gezogen werden. Dieser Transport war vor allem dann sehr mühsam und zeitraubend, wenn das Gerät den Kirchenweg hinauf nach Oberfelsberg geschafft werden mußte. Deshalb wurde ein Teil davon, auch die Spritze, im Hause Johann Lumen in Oberfelsberg untergebracht und ein Teil auf dem Neuhof (im jetzigen Haus Paul Ehl). Die Wasserversorgung des Dorfes reichte nicht aus, um größere Brände erfolgreich bekämpfen zu können. Es wurde daher erwogen, Brandweiher (Löschteiche) an verschiedenen Stellen des Dorfes anzulegen. Dies geschah z. B. am 11. 9. 1923 am Saarlouiser Brunnen (Löschteich für den Luftschutz im II. Weltkrieg, danach zugeschüttet und 1967 vom Angler-Club als Fischweiher angelegt). Andere Brunnen waren auch vorhanden und sind es z. T. heute noch.

Die Pflichtfeuerwehr wurde am 9. 4. 1924 aufgelöst, eine Freiw. Feuerwehr wurde gegründet. Im Falle eines Brandes wurden die Kosten für „die Stellung der Feuerwache“ mit Beschluß des Gemeinderates vom 13. 2. 1925 von der Gemeinde übernommen. Erster Brandmeister wurde Peter Klein (genannt Matz sei Peter). Später übernahm er die Stelle des Amtwehrführers (Urkunde vom 11. 10. 1935). Bis 31. 3. 1985 war er auch Amtwehrführer in der Bürgermeisterei Wallerfangen. In dieser Eigenschaft hatte er Aufgaben der Hilfspolizei zu übernehmen.

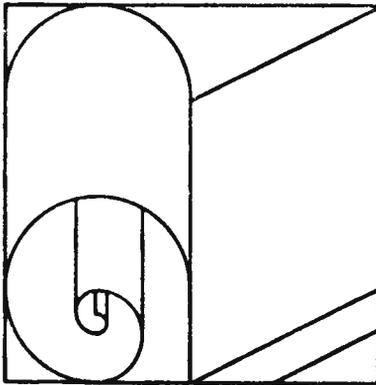


Gemüseanbau

Verkauf von Beet- und Balkonpflanzen

H. J. Comtesse

Neuhof · Am Flur 5 · 6636 Überherrn-Felsberg
Telefon (0 68 37) 2 13



**Erich
Manko**

Schreinerei
Innenausbau

Metzer Straße 117

6636 Felsberg

Tel. (0 68 37) 15 42

Klein besaß damals noch kein Auto und mußte die Wege zu den einzelnen Wehren zu Fuß oder mit dem Kleinmotorrad zurücklegen. Der Tatkraft und dem Idealismus des Wehrführers Klein ist es zu verdanken, daß die Freiw. Feuerwehr Felsberg einen außergewöhnlich guten Ausbildungsstand erreichte. Die oben geschilderten Auslagerungen des Gerätes an verschiedenen Stellen wurden immer unerträglicher. Am 14. 3. 1925 plante daher der Gemeinderat den Neubau eines Spritzenhauses, doch niemand konnte ahnen, daß dieses Projekt aus Geldmangel erst im Jahre 1951 verwirklicht werden konnte. Nachdem von einigen Landwirten Traktoren angeschafft worden waren, konnten die Feuerwehrkarren nach Umbau der Deichseln schneller an die Brandstelle gezogen werden.

Es ist ein Beweis für die Einsatzbereitschaft der Wehr, daß trotz zeitbedingter Schwierigkeiten der Kreisfeuerwehr-Kommandant bei einer großen Besichtigung am 9. 9. 1925 insbesondere die gute Pflege der Geräte herausstellte. Aufgrund des guten Besichtigungsergebnisses gab die Provinzial-Feuerversicherungsanstalt einen Zuschuß zur Anschaffung weiterer Ausrüstungsstücke. Um 1927 wurde der erste Spielmannszug der Feuerwehr gegründet. Die Ausbildung übernahm ein Musiklehrer aus Wallerfangen, Tambourmajor war zeitweise Mathias Fissabre („Schneppelführer“ genannt). Seine musikalischen Kenntnisse hatte er von seinem Vater, der selbst Tambourmajor in Saarlouis gewesen war. Schmuck waren die Uniformen der Spielleute, die sonntags in den Steinbrüchen am Sauberg übten. Am 15. 5. 1929 wurde ein „Feuerwehrkombinationswagen“ gekauft. Aus einer Urkunde vom 31. 3. 34 geht hervor, daß 35 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Felsberg auch der Sterbekasse angehörten.

Nach elfjähriger Arbeit am Aufbau der Feuerwehr übergab Brandmeister Peter Klein sein Amt an Stephan Klein („Schreinersteffen“), der während der Evakuierung seiner Familie in St. Wendel beim Bombenangriff am 24. 12. 1944 ums Leben kam. 1943 – Kriegsende war Johann Wack Brandmeister, dem Johann Weis-Krier folgte, der am 20. 4. 1948 ausschied. Wehrführer wurden Hermann Klein bis 1968 und Anton Homburger bis 1979.

Nach dem Zweiten Weltkrieg konnte 1950 wiederum ein Spielmannszug der Freiw. Feuerwehr unter Tambourmajor Theo Hermes mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde für die Anschaffung der Instrumente (20.000 Franken) gegründet werden, dessen Spielleute aber trotz guter musikalischer Leistungen bei Feuerwehr- und Bergmannsfesten zu beiden Seiten der Grenze nicht lange zusammenhielten. Am 14. 3. 1951 beschloß der Gemeinderat den Bau des Gerätehauses an der 1937 erbauten Schule. Die Kosten beliefen sich auf 1.175.000 Franken. Am 19. 12. 1961 wurde die Amtsfirewehr aufgelöst. Fortan waren die Gemeinden selbst zuständig für ihre Wehren. Modernisiert wurde die Feuerwehr Felsberg mit der Anschaffung eines Löschfahrzeuges (LF 8), die vom Gemeinderat am 4. 6. 1963 beschlossen wurde. Dazu wurde der linke Teil des Gerätehauses zu einer Garage erweitert. Das neue

**HAUSTÜREN
HAUSTÜREN
HAUSTÜREN
HAUSTÜREN**

Landry
UND PARTNER

Fenster und Türen GmbH
Industriegelände (B51)
6631 Ensdorf-Tel.-06831-5122

G. Schmitt GmbH

HEIZUNG • SANITÄR • ELEKTRO

Am Rothenbüsch 24 6600 Saarbrücken



**Bei Störung
oder Ausfall**

**Ihrer
Heizungsanlage**

(alle Heizsysteme, auch Ölföfen)

 **(0681) 751271**

Opel-Fahrzeug wurde am 3. 1. 1964 in Giengen/Brenz abgeholt. Die Einsegnung nahm Pastor Richard Hein vor.

Am 23./24. Mai 1965 feierte die Wehr ihr 40-jähriges Stiftungsfest. Ein stattlicher Festzug marschierte vom Bahnhof zum Festgelände auf dem Schulhof. Dem Musikverein Felsberg-Picard (Leitung: Willi Klinz) schlossen sich folgende Wehren an: Dillingen, Saarlouis, Differten, Siersburg, Gerlfangen, Ittersdorf, die lothringischen Wehren Falck, Brettnach, Merten und die Wehren der amtsangehörigen Gemeinden. Jeder Gruppe waren Ehrendamen zugeordnet. Auf dem dicht besetzten Schulhof konnte Bürgermeister Alois Hoffmann eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, u.a. den Kreisbeigeordneten Alfred Schubert als Vertreter des Landrates, Amtsvorsteher Gerhard Burg und nicht zuletzt die beiden Mitrbegründer der Wehr, Paul Gladel und Johann Weis. Ein besonderes gesellschaftliches Ereignis war der gemeinsam mit dem kath. Kirchenchor (Leitung Nikolaus Klein) veranstaltete Familienabend mit Ferdi Welter vom Saarländischen Rundfunk im Saal Hoen. Am Familienabend am 22. 3. 1969 wurden Alfons Schwarz und Hermann Klein für 40-jährige Mitgliedschaft vom Amtswehrführer Josef Altmeyer im Auftrag des saarländischen Innenministers und des Landesbrandinspektors das saarländische Feuerwehrehrenkreuz in Gold verliehen. Zur Feier begrüßte Anton Homburger als Ehrengäste Finanzminister Helmut Bulle, Amtsvorsteher Gerhard Burg, Amtswehrführer Josef Altmeyer, Bürgermeister Mathias Klein und Altbürgermeister Alois Hoffmann.

1974 wurde unter Wehrführer Anton Homburger die Jugendwehr gegründet. Erster Jugendwart war Leo Robert, gefolgt von Ulrich Klahm und Franz-Josef Robert. Gemeinsam mit der Jugendwehr Wallerfangen wurden Zeltlager veranstaltet, die nicht nur der Schulung, sondern auch der Kameradschaft und der Erholung dienen. Vom 8. bis 10. Juni 1974 feierte die Freiwillige Feuerwehr ihr 50-jähriges Bestehen. Im nahezu überfüllten Saal Hoen überreichte Ortsvorsteher Klaus Schwarz im Festkommers 20 noch lebenden Gründungsmitgliedern Urkunden. Wehrführer Alfons Wintrich ehrte Altbürgermeister Mathias Klein mit der Floriansplakette. Am Sonntag traten zum Festzug 33 Wehren und drei Musikvereine sowie die Wehren aus Merten, Bübingen und Auersmacher am früheren Bahnhof an. Am Montag wurde den Kindern auf dem Schulhof ein abwechslungsreiches Programm geboten. Seit Gründung der Wehr findet alljährlich am „Nachkirmes-Samstag“ (früher sonntags) die Jahresabschlußübung statt. Bei dieser Übung wird der Leistungsstand der Wehr unter Beweis gestellt.

Im Jahre 1969 führte die Freiw. Feuerwehr für ihre Mitglieder einen Lehrgang in Erster Hilfe durch, der von einem DRK Ausbilder abgehalten wurde. Dieser Lehrgang gab Anlaß zur Gründung des DRK im Jahre 1970. Seitdem beteiligte sich das DRK regelmäßig an allen Jahresabschlußübungen.

Für die Beliebtheit der Feuerwehr spricht auch die Gründung eines besonderen Freundeskreises im Jahre 1977. Seine 30 Mitglieder bilden eine selbständige

**Qualität aus erster Hand
30 Jahre Fachbetrieb**



Peter Lumen

**Industriegebiet Röderberg
6630 Saarlouis**

- **Isolierglasfenster**
- **Stiltüren aller Art**
- **Einbauschränke**
- **Spezial-Treppenbau**

Carl-Zeiss-Straße 10 · 6630 Saarlouis · Tel. (0 68 31) 8 28 23

Gruppe mit eigener Satzung. Am 26. 8. 1979 wurde Josef Thilmont als Nachfolger von Anton Homburger zum Löschbezirksführer gewählt. Stellvertreter wurde Leo Robert. Eine angenehme Abwechslung im Dienst waren Fahrten, die Gelegenheiten boten, Land und Leute kennen zu lernen. Erwähnt seien folgende Fahrten: 1978 nach Burgund, 1979 an den Attersee, 1980 ins Frankenland, 1981 an die Loire, 1982 nach Voralberg, 1983 in die Provence und 1984 in die Lüneburger Heide. Bei dieser Fahrt wurde Kontakt mit der Feuerwehr in Felsberg/Hessen aufgenommen und ein Gegenbesuch in Felsberg/Saar vereinbart. Herr Ortsvorsteher schwarz hatte zuvor die Kontakte über die Stadtverwaltung zur Freiw. Feuerwehr/Hessen geknüpft.

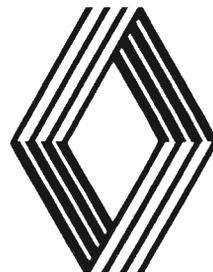
Am 14. 6. 1984 legte Bürgermeister Gerhard Burg den Grundstein zum neuen Gerätehaus. Zu den Gesamtbaukosten von 350.000 DM gewährte die Regierung einen Zuschuß von 142.000 DM. Ortsvorsteher Klaus Schwarz konnte auf dem Schulhof zahlreiche Gäste begrüßen. Bürgermeister Gerhard Burg überreichte dem einheimischen Hobbysteinmetz Johann Schütz, der außer dem Grundstein schon zahlreiche schöne Steine gestaltet hat, in Anerkennung seiner Arbeit den Golddukat der Gemeinde. Das Richtfest des neuen Gerätehauses fand im Anschluß an die völlig verregnete Jahresabschlußübung am 22. 9. 1984 statt. Als Vertreter von Ortsvorsteher Klaus Schwarz begrüßte Leo Robert die Ehrengäste und dankte allen, die zum Gelingen des Bauwerkes beigetragen hatten. Beim Bau des Gerätehauses blieb der alte Schlauchturm als Übungsturm erhalten. Die Planung umfaßte zwei Garagen, einen Schulungsraum, eine Teeküche, eine Werkstatt sowie Dusche und Toiletten. Die Mitbenutzung des Hauses ist für das DRK gegeben.

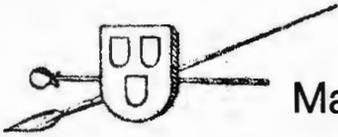
Heute besteht die aktive Wehr aus 35 Feuerwehrmännern, von denen 29 das saarländische Feuerwehrleistungsabzeichen erworben haben.

Alois Hoffmann

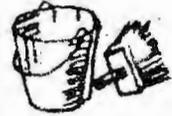
auto
Lafontaine

Differter Straße
6636 Überherrn
Telefon (0 68 36) 33 63





Malermeister



Paul-Heinz Schöneweiss

Maler- und Lackiererbetrieb

**Ausführung sämtlicher Maler- und
Lackiererarbeiten, Gerüstbau,
Fassadenanstriche**

Berus

Michael-Stein-Straße 4 · Tel. (0 68 36) 15 04

Bäckerei

**Franz-Josef
Benzschawel**



Metzerstraße 69
Tel. (0 68 37) 18 28
6636 Überherrn-Felsberg

Zu
allen
Anlässen
beliefern
wir Sie
mit
frischen
Backwaren,
bis vor
die
Haustür

Saarländischer Landes-Feuerwehverband

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Auf Grund des § 10 Absatz 7 der
Mustersatzungen für die freiwilligen
Feuerwehren ernenne ich Sie hiermit
zum

Wehrführer

der Freiwilligen Feuerwehr Jttersdorf.

Mit dieser Ernennung ist die
Berechtigung zur Führung der Amtsbezeichnung

Wehrführer

verbunden.



St. Wendel, den 11. Oktober 1935.

Heil Hitler!
Kapfmann

LANDES-FEUERWEHRFÜHRER

Herrn Waffenmeister i.R.

Peter Klein

in Felsberg.

Verzeichnis

von den Gemeindeführern
der Freiwilligen Feuerwehr
in Goldbach

der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr

Goldbach

die der Stierbekasse angehören.

Stand am 31. März 1924

Zur Beachtung!

Von den anliegenden Formularen ist eines ausgefüllt bis spätestens 15. April 1924, durch Vermittlung des Bürgermeisters an den Kreisfeuerwehrlührer einzureichen, während das andere Formular als Abheft von der Wehr zurückgehalten wird. Gleichzeitig sind sämtliche Beiträge (Anteil der Gemeinden und Wehrmitglieder) zusammen Frs. 8.- auf das Konto Nr. 4444 bei der Kreispostkasse, Saarlautz zu überweisen. Die Gemeindeführer wollen bei jeder Überweisung angeben, für welche Wehr und für welche Mitglieder die Überweisung erfolgt.

Nr.	Namen	Nachnamen	Geboren am	Eintritt in die Wehr am
1	Antoni	Rindolf	28. 4. 1904	1. 8. 1924
2	Christianj	Klayb	17. 1. 1902	2. 6. 1924
3	Christianj	Mikolant	18. 2. 1907	5. 12. 1922
4	Christianj	Rindolf	25. 8. 1909	2. 12. 1922
5	Ehl	Johann	1. 1. 1912	24. 4. 1922
6	Fischer	Christianj	4. 3. 1901	1. 9. 1923
7	Fournier	Johann	20. 9. 1904	22. 6. 1924
8	Gladel	Paul	9. 10. 1896	22. 6. 1924
9	Gladel	Rindolf	20. 2. 1911	1. 2. 1920
10	Gladel	Mikolant	1. 6. 1905	1. 3. 1923
11	Johannmont	Evstmann	22. 4. 1900	1. 2. 1924
12	Kermer	Mikolant	10. 9. 1909	22. 6. 1924
13	Höhen	Mikolant	2. 2. 1899	22. 6. 1924
14	Kirsch	Jacob	20. 2. 1887	22. 6. 1924
15	Klein	Peter	6. 5. 1896	22. 6. 1924
16	Klein	Wegler	21. 11. 1899	22. 6. 1924
17	Klein	Wegler	18. 1. 1906	9. 12. 1922
18	Klein	Zimmer	24. 3. 1909	1. 8. 1924
19	Koeyer	Johann	14. 3. 1910	1. 4. 1923
20	Küller	Friedrich	9. 4. 1914	1. 2. 1924
21	Robert	Johann	16. 1. 1905	22. 6. 1924

Nr	Namen	Vornamen	Debeten Jahr	Eintritt in die Wehr Jahr
22	Robert	Jakob	5	5. 1888
23	Robert	Johann	20	5. 1911
24	Robert	Anton	27	8. 1901
25	Paul	Georg	29	8. 1919
26	Peter	Albert	5	5. 1901
27	Thomas	Alfred	20	5. 1909
28	Thomas	Wiktor	9	5. 1905
29	Thomas	Walter	5	5. 1905
30	Thomas	Walter	25	11. 1908
31	Georg	Walter	21	11. 1908
32	Alfred	Johann	5	5. 1905
33	Paul	Johann	21	7. 1901
34	Paul	Anton	12	1. 1911
35	Walter	Wiktor	9	1. 1909
36	Walter	Georg	29	2. 1911
37	Walter	Paul	7	2. 1915



Altes Gerät und altes Feuerwehrhaus mit Mannschaft 1963

SIEGFRIED CASTOR

Beratung · Montage · Wartung

VERLADESYSTEME
Stationäre Überladebrücken
Scherenhubtische
Fahrbare Schrägrampen

TORABDICHTUNGEN
Planenabdichtung
Wulstabdichtung
Lamellenabdichtung

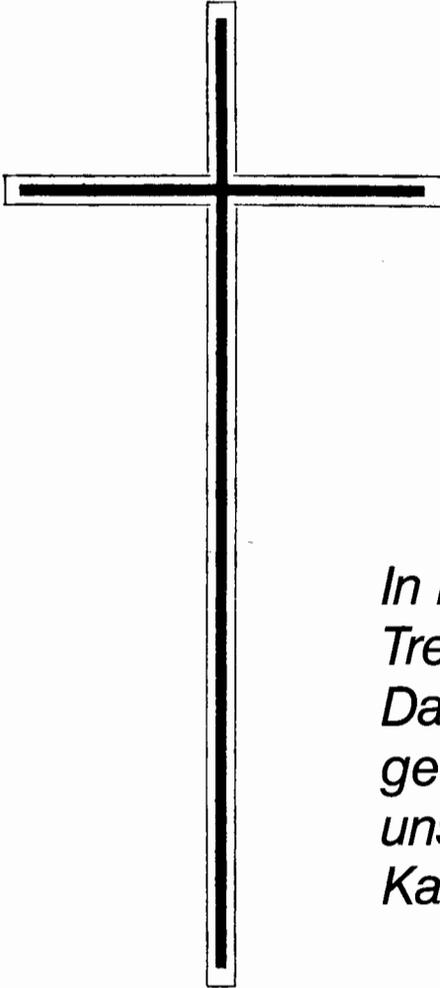
INDUSTRIETORE, handbetätigt, kraft-
betrieben, automatisch.
Rolltore · Sektionaltore · Falttore · Feuer-
schutztore · Schnellauffaltore · Schiebetore ·
PVC-Pendeltüren, -tore · Streifenvorhänge

Kirchenweg 45
6636 Überherrn-Felsberg
Tel. (0 68 37) 12 32



Richtspruch beim Richtfest des Gerätehauses

gesproche von Gerhard Guldner:
„Vom Grunde bis zum Firste steht
der neue Bau, wie ihr ihn seht.
Im rechten Winkel wie im Lot
sind Balken, Wand und auch der Schlot.
Selbst das Dach ist so gefügt,
daß es dem Schönheitssinn genügt,
daß der Maurer wie der Zimmermann
dies mit Stolz betrachten kann.
Wir stehen in des Himmels Schuld,
der uns den Bau geschützt mit Huld,
Gefahren von uns abgewandt,
als wir daran gelegt die Hand.
Auch ferner soll er ihn beschützen
vor Feuer, Sturm und auch vor Blitzen.
Das wünschen für heut' und allezeit
der Feuerwehr Maurer und Zimmerleut.



*In Ehrfurcht,
Treue und
Dankbarkeit
gedenken wir
unserer toten
Kameraden.*

Im Rahmen der Festtage wird die Freundschaft mit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Felsberg/Hessen eingegangen.

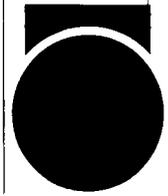
Nachfolgend ein Auszug aus der Chronik der Stadt Felsberg/Hessen:



Altstadt Felsberg mit Blick auf die Felsburg

Zita Jacobs GmbH

Tankfahrzeuge · Tankanlagen



**Reparaturwerkstatt · Schläuche · Pumpen
Heizöltanks · Zapfsäulen · Lagerbehälter
Tankreinigung · Innenhüllen · Demontagen
Förderbänder**

Zeppelinstraße 27-29 · 6630 Saarlouis 1
Tel. (0 68 31) 30 59 · Postfach 1651
Telex 443 193 zita d

Heribert Gersing



Betrieb I Comotorstraße

Herstellung von
Fenster, Türen,
Haustüren und Hebe-
Schiebetüren in Holz,
Holz-Alu.
Lieferung von Kunststoff-
und Alu-Elementen

Betrieb II Fliederstraße

Herstellung von
Zimmertüren, Einbauschränken,
Vertäfelungen, sowie Treppen
nach Ihren Vorstellungen und
eigenen Entwürfen. Lieferung
und Montage von Fertigtür-
elementen.

BESTATTUNGEN

6636 Überherrn-Altforweiler
Comotorstraße, Telefon (0 68 36) 20 84
Fliederstraße, Telefon (0 68 36) 15 22

Chronik Felsberg/Hessen

Felsberg – eine niederhessische Kleinstadt – ist in seiner heutigen Ausdehnung durch den gesetzlichen Zusammenschluß mehrerer Gemeinden dieses Raumes am 1. Januar 1974 entstanden. Die Stadt liegt etwa 20 km südlich von Kassel und zählt rund 11.500 Einwohner. Die Landschaft wird geprägt durch die als Folge der Kiesausbeute entstandenen Gewässer und drei aus dem Mittelalter stammenden Burgruinen: Felsberg, Altenburg und Burg Heiligenberg. Von der Ruine der Burg Heiligenberg hat man einen weiten Ausblick in das hessische Bergland.

Geschichte

Über den Raum Felsberg liegen zahlreiche Bodenfunde aus vor- und frühgeschichtlichen Kulturen vor, die belegen, daß hier seit Jahrtausenden Menschen gelebt und gewohnt haben. Im Mittelalter lag Felsberg im Grenzgebiet zwischen dem Erzbistum Mainz einerseits und der Landgrafschaft Hessen andererseits. Diese für beide Teile wichtige strategische Lage erklärt den Bau der drei Burgen. Nach dem zweiten Weltkrieg waren große Anstrengungen notwendig, den aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten vertriebenen und geflüchteten Landsleuten eine neue Heimat zu geben.

Verkehr und Wirtschaft

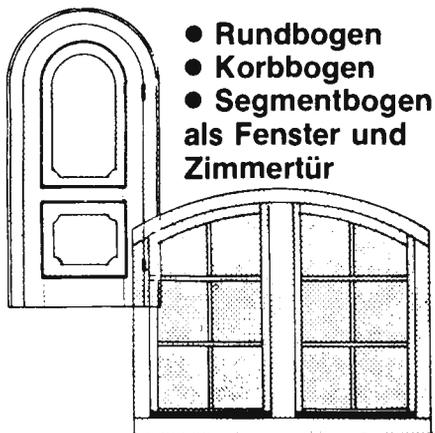
Felsberg liegt an der alten Salzstraße, auf der im Mittelalter das an der Werra gewonnene Salz in das Rheinland transportiert wurde. Die moderne Verkehrserschließung begann 1849 mit dem Bau der Eisenbahnlinie Kassel – Gießen – Frankfurt.

1937 wurde die Autobahnstrecke Hannover – Kassel – Frankfurt fertiggestellt, durch die unsere Stadt an eine wichtige Nord-Süd-Verbindung angeschlossen ist.

Nach Fertigstellung der Autobahn Kassel – Dortmund ist es nur ein verhältnismäßig kurzer Weg in den wirtschaftlich starken Ballungsraum des Ruhrgebietes. Nahverkehrsverbindungen bestehen per Eisenbahn in das nahe gelegene Kassel und per Autobus in die frühere Kreisstadt Melsungen. Der Ausbau des Autobusnetzes läßt aber gerade für unsere Stadt einige Wünsche offen.

Seit der Erschließung durch wichtige Verkehrswege unterlag die Struktur des Stadtbereichs einem starken Wandel. Während die Randgebiete heute noch von der Agrarwirtschaft bestimmt sind, blühten Handel und Gewerbe auf. Ehemals war bedeutendstes Unternehmen die Braunkohlenzeche Heiligenberg, deren Betrieb allerdings seit 1954 geschlossen ist. Der Basaltbau sowie große Kiesvorkommen bedeuten für die Stadt nicht nur Arbeitsplätze, sondern eine solide wirtschaftliche Grundlage.

**Alles
was
rund ist**



- Rundbogen
 - Korbbogen
 - Segmentbogen
- als Fenster und
Zimmertür



DAHLEM

Schreinerei · Innenausbau · Herstellung von Bauelementen
Spezialist für Rundbogentüren – Rudolf Dahlem GmbH & Co.
Ringstraße 38, 6601 Aueramacher, Tel. (06805) 21041

Unfall- Versicherung

**Die gesetzliche Unfall-Versicherung ist unzu-
reichend. Die private Unfall-Versicherung gibt
Ihnen erst 100 % Schutz.**



Millionen-Unfälle passieren jährlich – mit weitreichenden finanziellen Folgen.

Die gesetzliche Unfall-Versicherung reicht nicht aus.

Eine Standard-Unfall-Versicherung der SAARLAND gilt an jedem Ort rund um die Uhr.

Sie ist sinnvoll, weil Sie viele Leistungen versichert: Invalidität, Krankenhaus-Tagegeld, Übergangentschädigung, Todesfall. Zu Hause, in der Freizeit, im Urlaub und im Beruf.

Ein fairer Versicherungspartner hat Ihnen dazu sehr viel zu sagen.

Ihr guter Partner in allen Versicherungsfragen

SAARLAND 
Versicherungen

Geschäftsstelle Saarlouis-West
Leiter: Manfred Kirsch
Kaiser-Wilhelm-Straße 16
6630 Saarlouis
Telefon (0 68 31) 30 10

Stark vertreten ist die Bauwirtschaft. Zur Verbesserung der Infrastruktur tragen auch leistungsfähige Kreditinstitute bei. Felsberg ist noch Sitz einer der wenigen Stadtparkassen in Hessen. Hotels und Gaststätten bieten mit insgesamt etwa 120 Betten gute Übernachtungsmöglichkeiten.

Eine Besonderheit kann Felsberg aufweisen: Im Stadtteil Böddinger besteht ein Weingut – der nördlichste Weinberg Deutschlands – mit einer Anbaufläche von 10 ha.

Öffentliche Einrichtungen

Die Stadt Felsberg hat als Gemeinde nach gesetzlicher Vorschrift das Wohl ihrer Bürger zu fördern. Mit erheblichem finanziellen Aufwand sind öffentliche Einrichtungen geschaffen worden.

Es stehen mehr als zehn Sportanlagen mit Rasenspielflächen zur Verfügung, von denen einzelne mit Flutlichtanlagen ausgestattet sind. Zusammen mit zwei dem Landkreis Schwalm-Eder gehörenden Hallen stehen den Schulen und Sportvereinen unserer Stadt eine Großsporthalle mit rund 1.000 Zuschauerplätzen sowie zwei kleinere Turnhallen und eine Gymnastikhalle zur Verfügung. An vereinseigenen Anlagen sind mehrere Tennisplätze, eine Reithalle und mehrere Schießsportanlagen vorhanden.

Große finanzielle Sorgen bereitet die Beseitigung der Abwässer und deren Reinigung. Seit dem Jahre 1970 wurden im Bereich unserer Stadt für den Bau von Kanalisationssystemen und einer Kläranlage rund 35 Millionen DM ausgegeben. Für den Bau einer weiteren Kläranlage sowie der Kanalisation in allen Stadtteilen werden weitere 15 – 20 Millionen Dm notwendig sein.

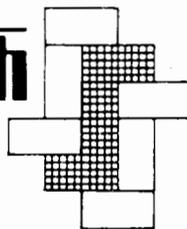
Die Feuerwehr der Stadt Felsberg organisiert sich in 14 Freiwilligen Feuerwehren. Verantwortlich für alle ist ein ehrenamtlicher Stadtbrandinspektor.

Die Wasserversorgung wird nur noch etwa für ein Drittel der Bevölkerung durch die Stadt selbst ausgeübt. Für den überwiegenden Bereich hat sich Felsberg mit anderen Gemeinden zu einem überregionalen Wasserbeschaffungsverband zusammengeschlossen.

Die Stadt hat 15 Friedhöfe in verschiedenen Stadtteilen zu verwalten und unterhält den Friedhof der ehemaligen jüdischen Mitbürger. Zusammen mit den evangelischen Kirchen wird eine mobile Krankenpflegestation unterhalten, in der drei Krankenschwestern eingesetzt sind.

Im Stadtbereich sind zwei städtische und ein kirchlicher Kindergarten mit zusammen 280 Plätzen vorhanden. Aus entlegenen Stadtteilen besteht auch für die in den städtischen Kindergärten aufgenommenen Kinder eine Verbindung mit Kleinbussen.

H. Jevenich



Ausführung sämtlicher
Fliesenarbeiten
Marmor u. Terrazzobeläge
Innen- u. Außenfensterbänke
Dürener Str. 32 - 6636 Überherrn-Felsberg
Telefon: 06837/1484

Heizungsbau Josef Zöllner

Ausführung sämtlicher Heizungsanlagen
Heizungsumstellung in Alt- und Neubauten

**Josef Zöllner, 6631 Felsberg, Bahnhofstr. 8 a,
Telefon: 0 68 37 / 3 58**



ELEKTRO

HANS-J. TONNELLIER ^{Gm}_{bH}

FRIEDHOFSTRASSE 13
6636 ÜBERHERRN-ALTFORWEILER
TEL. 0 68 36/18 56

ELEKTROTECHNISCHER MEISTERBETRIEB:

- PLANUNG
- AUSFÜHRUNG VON
- LICHT- U. KRAFTANLAGEN
- ELEKTROHEIZUNGEN

- ANTENNENANLAGEN
- BLITZSCHUTZANLAGEN
- EINBAUKÜCHEN
- ELEKTRO
- GROSS- + EINZELHANDEL
- FÜR ELEKTROGERÄTE + MATERIAL

Grabdenkmäler Treppen u. Fensterbänke

Granit, Marmor und Terrazzo
in jeder Bearbeitung
langjährige Facherfahrung

EDWIN HEISER

Steinmetz- und Steinbildhauermeister

6636 ÜBERHERRN · Brückenstraße 42 · Telefon (0 68 36) 23 60

Vereine und Verbände

Die Bevölkerung unserer Stadt hat sich je nach ihren Interessen in vielfältiger Weise in Vereinen organisiert.

Da sind zum Beispiel die Sportvereine, deren Aktivitäten sich vor allem in den Bereichen Leichtathletik, Schwimmen, Fußball, Handball, Turnen, Gymnastik, Tennis, Tischtennis und Schießsport entfalten.

Stark ist auch die Gruppe der Chöre und Gesangsvereine sowie die Geschichts- und Heimatvereine. Hier wird Brauchtum der hessischen Heimat oder auch der alten sudetendeutschen Heimat gepflegt.

Die Angelsportvereine bemühen sich neben ihrem eigentlichen Sport in vorbildlicher Weise um den Gewässerschutz an den Flußläufen.

Aufgaben der Stadt Felsberg in nächster Zukunft

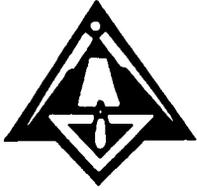
Die Tatsache, daß Felsberg aus 16 ehemals selbständigen Gemeinden entstanden ist, macht es notwendig, langfristig eine Stadt zu entwickeln, in der alle Teile bereit sind, ein gemeinsames Ganzes zu bilden. Mit dem Bau eines neuen Rathauses wurde ein Mittelpunkt für diese neue Stadt geschaffen.

Große Anstrengungen werden notwendig sein, Felsberg weiter zu einer modernen Stadt auszubauen, vor allem aber, die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhalten. Die damit verbundenen finanziellen Belastungen werden uns zwingen, die Probleme in kleinen Schritten zu lösen.

gez. Klaus Winter

Monika Weirich
Heißmangel

Dürenstraße 10 · Telefon (0 68 37) 5 43
6636 Überherrn/Felsberg



Klaus Ehl

Gips - Verputz - Kunststein -
Wärmedämmputz - Vollisolierung

Saarlouiser Str. 45, 6636 Altforweiler, Tel. (06836) 2292

HANS **STEUER** GMBH

Kfz-Elektrik und Elektronik
Verkauf, Einbau und Instandsetzung



BLAUPUNKT-Autoradios
SOLEX-Vergaser
EBERSPÄCHER-Standheizung
KIENZLE-Fahrtenschreiber
BOSCH-Garagentor-Antriebe
WEBASTO-Sonnendächer



St. Avolder Str. 1
6630 Saarlouis
Tel. 06831/3731



Comotorstraße 23
6636 ALTFORWEILER/
Telefon (06836) 1385

●
Aufbauten · Anhänger
Reparaturen · PVC-Planen
Lackierung · Beschriftung
GFK-Service
Ladebordwände
●

Hans ALBAN jun.

SCHREINEREI

- ▶ FENSTER - TÜREN
- ▶ VERTÄFELUNGEN
- ▶ INNENAUSBAU

6635 Hülzweiler
Laurentiusstraße 58
Tel. 0 68 31/5 35 55

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Felsberg/ Hessen

Am 27. 5. 1925 wurde die Freiwillige Feuerwehr Felsberg gegründet. Anlaß war die Übergabe einer Motorpumpe durch den Kreis. Anwesend waren 56 Gründungsmitglieder.

Den ersten Kreisfeuerwehrtag konnte man im Jahr 1926 ausrichten. Von 1936 – 1945 wurde die Feuerwehr eine Hilfspolizei. In 1943, als die Edertalsperre bombadiert wurde, hatte man in Felsberg mit einem enormen Hochwasser zu kämpfen (2,20 Meter über Normal). Außerdem war die Feuerwehr nach Bombenangriffen auf Kassel dort eingesetzt.

In 1948 erwarb man von der amerikanischen Armee einen Dodge 1 3/4 Tonne und baute ihn für Feuerwehrzwecke um. 1953 erwarb die Feuerwehr eine neue Tragkraftspritze. 1962 erhielt man ein LF 8 Opel Blitz, dieses Fahrzeug ist bis heute noch im Dienst. In 1968 wurde eine Jugendfeuerwehr gegründet. 1971 schaffte die Stadt 15 Atemschutzgeräte an. In 1976 schloß sich die Feuerwehr Felsberg und die Feuerwehr Gensungen zu der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Felsberg zusammen. Dies war eigentlich schon länger geplant, da die Orte Gensungen und Felsberg nur durch die Eder von einander getrennt sind, und bei Brandeinsätzen man sowiso zusammen gearbeitet hatte. In 1978 wurde eine Frauengruppe ins Leben gerufen. Im Dezember 1978 erhielt die Feuerwehr ein TLF 16/25. 1979 kauften sich die Kameradinnen und Kameraden aus ihrer Vereinskasse einen VW-Bus und bauten ihn als Einsatzleitfahrzeug um. In 1980 erwarb die Stadt von der Feuerwehr Melsungen eine DL 18 für 15.000 DM.

Seit 1980 steht im Gerätehaus auch ein DMF – Fahrzeug des Katastrophenschutzes zum Einsatz von Entgiftungen bei Menschen und Geräten bei atomaren – oder Chemieunfällen.

In 1981 wurde eine Industriehalle mit sehr viel Eigenleistung der Feuerwehrmitglieder zum heutigen Gerätehaus in Gensungen umgebaut. Hier treffen sich die aktiven Mitglieder jeden Donnerstag zu ihren Übungs- und Schulungsabenden. Alle 14 Tage nehmen die aktiven Frauen an diesen Abenden teil.

Die Freiwillige Feuerwehr Stadt Felsberg besteht aus 46 aktiven Mitgliedern, 14 aktiven weiblichen Mitgliedern, 30 Jugendfeuerwehrmitgliedern (Jungen und Mädchen), 10 Frauen (Helfer), 312 passive Mitglieder.

Alle 24 Frauen treffen sich einmal im Monat zu einem „Schnuddelabend“. Auch wird der Reinigungsdienst des Gerätehauses von den Frauen abwechselnd übernommen.

Von den 14 aktiven Frauen haben 10 einen Grundlehrgang, 2 einen Maschinistenlehrgang und 2 einen Atemschutzlehrgang absolviert. Bei allen Einsätzen rücken die Frauen ebenso mit aus wie ihre männlichen Kameraden.

Unternehmensgruppe



**Ruhland-
kallenborn**

Ihre
zuverlässigen
Partner
rund um
den Bau:



**Ruhland
kallenborn**

Der Baustoffhändler
an der Saar

Rohbau- stoffe:	6631 Ensdorf Saarstraße 36 06831 / 5199
Fliesen- und Sanitär- artikel	6635 Schwalbach Hauptstraße 159 06834 / 54141 / 51
Garten- elemente	6626 Bous Saarbrücker Str. 115 06834 / 3710



SELF-MADE-HAUS

**Häuser zum
Selberbauen**

6631 Ensdorf
Saarstraße 36
Tel.: 06831 / 5102

**HOLZ
HAUS**

Der exklusivste Markt
im Südwesten für:

- Türen • Paneele
- Profilhölzer • Parkett

6633 Wadgassen
Wendelstraße 90
Tel.: 06834 / 41001 / 02

Im Jahr 1984 hatte die Feuerwehr Felsberg 49 Einsätze davon waren 15 Brandeinsätze, 26 Hilfeleistungen und 8 mal Brandschutzaufsichtsdienst.

Seit 1979 sind die 7 Sirenen in Gensungen und Felsberg mit einer Funksteuerung ausgerüstet. Bei Bedarf wird von der Leitstelle Schwalm-Eder (Ziegenhain) Alarm ausgelöst. Da alle Feuerwehrautos mit Funkgeräten ausgerüstet sind, kann man jetzt sehr viel schneller die Einsatzbereitschaft herstellen.

Außerdem stehen der Wehr noch 8 FuG 10 Geräte zur Verfügung. In diesem Jahr stehen der Feuerwehr erstmals 6 Funkmeldeempfänger zur Verfügung. Diese werden wöchentlich von den Kameraden und Kameradinnen der Bereitschaft untereinander ausgetauscht, damit bei kleineren Einsätzen nicht die ganze Feuerwehr alarmiert werden muß.



*Wir bedanken uns bei allen
Freunden und Gönnern, die uns
bei der Ausgestaltung unseres
Jubiläums durch ein Inserat in
dieser Festschrift, durch
Spenden oder durch sonstige
ideelle Leistungen und Beiträge
unterstützt haben.*

*Besonderen Dank sagen wir an
dieser Stelle unserem
Freundeskreis.*

**FREIWILLIGE FEUERWEHR ÜBERHERRN
– Löschbezirk Felsberg –**

*Beste Beratung und Behandlung im
Damen- und Herrensalon*

Manfred Schackmann

Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag 8.00-18.00 Uhr

Samstag 8.00-17.00 Uhr

Großer Markt 4

6630 Saarlouis

Telefon 29 96

Shell Station Josef Reiter



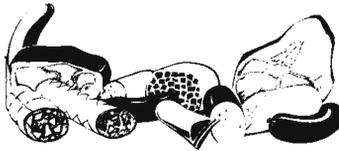
- Schnellwäsche
- Ölwechsel sofort
- Reifen
- Batterien

**KFZ-Meisterbetrieb
SUBARU-ALLRAD-
Vertragshändler**

Landstraße · 6636 Altforweiler · Telefon (0 68 36) 23 48

Fleisch- und Wurstwaren
STEFAN KONZ

Wir beliefern Sie täglich
mit frischen Fleisch-
und Wurstwaren



6630 Saarlouis
Admiral-Knorr-Str. 12
Tel. (0 68 31) 4 32 02

WALTER HEINTZ

Bauausschachtungen · Planierungen
Verlegen von Verbundsteinen



Kirchenweg 68 · 6636 Überherrn-Felsberg · Tel. 0 68 37/1631



Grundstein zum neuen Feuerwehrgereätehaus. Angefertigt und gestiftet von Johann Schütz, Felsberg.



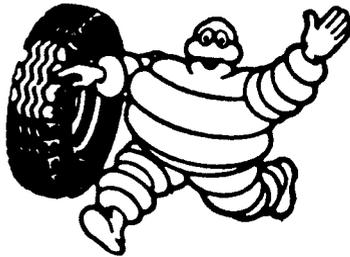
Das neue Feuerwehrgereätehaus

Das Reifenfachgeschäft mit dem freundlichen Service
immer in Ihrer Nähe!

5500 Trier
Zurmaienerstr. 155-157
(im Autohof Görgen)
Tel. (0651) 7 53 54

Reifenhandlung

wallerius & kiefer gmbh



Größtes und modernstes
Reifenfachgeschäft der
unteren Saar!
Leistungsstark in
Preis und Service!

5510 Saarburg
Wiltinger Straße
Tel. (06581) 47 03
im Bestkauf

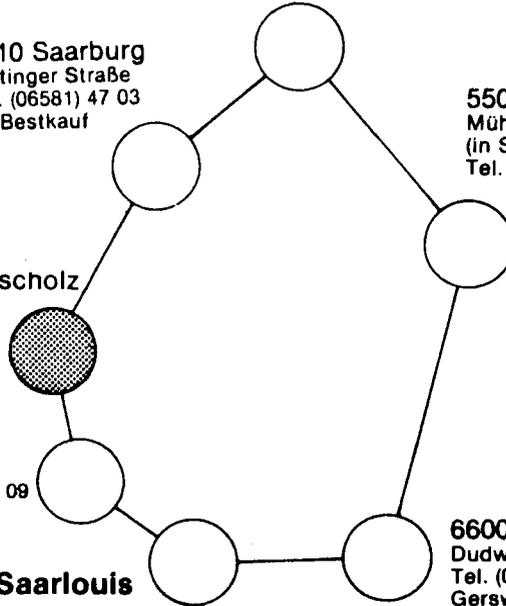
5508 Hermeskeil
Mühlenweg 1
(in Schmiede Scherf)
Tel. (06503) 75 43

6642 Mettlach-Orscholz
Zum Leukbachtal
Tel. (06865) 7 71

6640 Merzig
im Hela Markt
Tel. (06861) 8 88 09

6630 Saarlouis
Industriestr. 6
Tel. (06831) 4 20 71

6600 Saarbrücken
Dudweiler Str. 79
Tel. (0681) 3 40 58 - 59
Gersweiler Str.
Tel. (0681) 5 79 48
Esbella
Tel. (06897) 7 37 49



Freiwillige Feuerwehr Überherrn

– Löschbezirk Felsberg –

Stand: April 1985

Aktive

Thilmont Josef, Brandmeister und Löschbezirksführer

Robert Leo, Oberlöschmeister und stellv. Löschbezirksführer

Beyer, Alfons
Beyer, Dieter
Beyer, Ralf
Clausius, Roland
Grimmo, Heribert
Guldner, Bernhard
Hark, Günter
Homburger, Andreas
Homburger, Martin
Klahm, Ulrich
Maas, Alexander
Maas, Hans-Jörg
Maas, Hermann
Maas, Paul
Meyer, Werner
Robert, Franz
Robert, Leo
Robert, Martin
Senzig, Alois
Senzig, Dieter
Senzig, Gerhard
Senzig, Viktor
Thilmont, Alois
Thilmont, Artur
Thilmont, Günter
Weirich, Hans-Peter
Weirich, Heribert
Weirich, Klaus
Weirich, Mathias
Wetzler, Hermann
Zenner, Rudolf
Zimpel, Albrecht

Jugendfeuerwehr

Dolibois, Patrick
Meyer, Andreas
Müller, Rainer
Schönberger, Jörg
Speicher, Hans-Jürgen
Thull, Markus
Tilmont, Patrick
Thilmont, Thomas
Weirich, Peter

Alterswehr

Gladel, Anton
Gladel, Mathias
Homburger, Anton
Rupp, Jakob
Rupp, Johann
Theobald, Joachim



Die Aktiven 1985 mit Ortsvorsteher Schwarz und Wehrführer Wintrich



Jugendwehr mit Jugendwart Franz-Josef Robert, Stellvertreter Günter Hark und Patenkind Florian Stemmler.



Freundeskreis der Freiwilligen Feuerwehr Felsberg



Die Altersabteilung

PAUL CHRISTIANY

Schlossermeister

LEICHTMETALLBAU

Maßanfertigung von Leichtmetallfenstern und Türen, in wärme-
gedämmter und ausgeschäumter Ausführung.

6636 Überherrn-Altforweiler

Industriegebiet · Tel. (0 68 36) 27 88



H. J. SCHWARZ

BAUUNTERNEHMUNG
HOCHBAU · SANDGRUBE
GÜTERNAHVERKEHR

Sie wollen Neu- oder Umbauen. Wir können Ihnen helfen.

Baugrubenaushub · Baustofflieferung · Erstellung der Roh-
bauarbeiten · Verlegen von Verbundsteinen · Lieferung von
Mutterboden. Fragen Sie nach unseren günstigen Preisen.

6636 Altforweiler

Saarlouiser Straße 13

Telefon 0 68 36 / 31 51

Salon Komander

Damen- u. Herrenfriseur

Immer modisch und schick frisiert

FELSBERG

Metzer Straße 136 · Tel. (0 68 37) 3 60





Kunstschmiedearbeit ziert das neue Feuerwehrgerätehaus. Angefertigt und gestiftet von Waldemar Masmich.

Ein Erlebnis herber Frische



**KARLSBERG
UR-PILS**

Die kräftige Frische
dieses ergo bekommt.



Jahresabschlußübung mit altem Gerät. Schlepperfahrer Jakob Rupp 1963.



Neues Löschfahrzeug mit Gerätehaus Januar 1964

NISSAN MICRA

Top im Sparen, super in Form



Limousine, 3türlich, 981 cm³,
40 kW/54 PS, 5-Gang-
Getriebe, auch als Automatik
gegen Aufpreis lieferbar, ein-
zeln umklappbare Rücksitz-
lehnen.

DM 11.920,-
inkl. Überführung und
Zulassung

AUTO-HAAS GMBH

Überherrn

Tel. (0 68 36) 20 60

– im SERVICE groß –



NISSAN

Datsun von Nissan. Seit 50 Jahren.



Die Wehr 1963 mit Bürgermeister Alois Hoffmann und Amtswehrführer Josef Altmayer



Die Wehr 1980 mit Ortsvorsteher Klaus Schwarz und Wehrführer Alfons Wintrich



Neugegründeter Spielmannszug nach dem zweiten Weltkrieg

AUSFÜHRUNG VON
ERD-, MAURER- UND BETONARBEITEN
GENERALUNTERNEHMER FÜR
SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN



Fernsprecher: 0 68 36 / 20 04

BAUNTERNEHMUNG

